

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Dienstag, 7. Oktober 1980

Blatt 2860

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet:

(violett)

Leistung der Hauptkläranlage entspricht der Vereinbarung

Kommunal:

(rosa)

Städtebund: Gegen zusätzliche Belastung der Gemeinden
Slavik-Begräbnis am Montag

Hatzl: Wohnbauförderung nun in zwei Raten

Nittel: Energieversorgung Wiens gesichert

Gratz: Regelung der Bankzinsen ist notwendig

Hauptkläranlage und EBS benötigen Anlaufzeit

Lokal:

(orange)

300 Gratiskarten für Hafensrundfahrten zu vergeben

Ehrung für langjährige Hausgehilfin

2.000 Zirkuskarten für Gratz

Wiener Jungbürgerfeiern 1980

Kultur:

(gelb)

"Schätze des Rila-Klosters" im Wiener Rathaus

Nur

über FS:

6.10. Autobus "40 A" prallte gegen VW-Bus
LKW gegen Reichsbrückenpfeiler

7.10. Straßenarbeiten in der Johnstraße

.....
bereits am 6. oktober 1980 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

80-10-06

leistung der hauptklaeranlage entspricht der vereinbarung

=++++

22 wien, 6.10. (rk-kommunal) zu der im oevp-pressegesprach zum thema "aktuelle probleme des umweltschutzes und der entsorgung in wien" von gr. ddr. wolfgang s t r u n z vorgebrachten behauptung, die fuer 3 milliarden schilling errichtete hauptklaeranlage besitze eine mehr als geringe funktionstuechtigkeit, teilte stadtrat josef v e l e t a der "rathauskorrespondenz" mit:

bei den erwaehnten 3 milliarden schilling handelt es sich nicht nur, wie schon mehrmals klargestellt wurde, um die baukosten fuer die hauptklaeranlage, sondern um die kosten saemtlicher bauwerke im verband von wabas 80, dem wiener abwasserbeseitigungssystem, wie sammelkanaele, pumpwerke und sonderbauwerke (donaudueker etc.). die baukosten fuer die hauptklaeranlage betragen rund 850 millionen schilling.

der vorwurf der fehlplanung mit zeitverlusten entspricht nicht den tatsachen. mit der planung der hauptklaeranlage wurde 1969 prof. dr. w. v o n d e r e m d e , vorstand des instituts fuer wasserversorgung, abwasserreinigung und gewaesserschutz der technischen universitaet wien beauftragt. die inbetriebnahme von wabas 80 erfolgte termingerecht am 30. juni 1980.

wie aus dem am 11. september 1980 dem gemeinderatsausschuss "vermoegensverwaltung, staedtische dienstleistungen, konsumentenschutz" vorgelegten bericht der magistratsabteilung 30 (kanalisation) hervorgeht, wurden seit der am 1. juli 1980 begonnenen schlamlieferung aus der hauptklaeranlage an die entsorgungsbetriebe simmering ges. m.b.h. (ebs) die vertragsmaessig festgelegten maximalen tagesmengen an klaerschlamm (3800 kubikmeter) noch niemals ueberschritten und der gehalt an trockensubstanz (mindestens 4 prozent) im tagesmittel noch niemals unterschritten. (forts.) we/bs

.....
bereits am 6. oktober 1980 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

80-10-06

leistung der hauptklaeranlage entspricht der vereinbarung (2)

=++++

23 wien, 6.10 (rk-kommunal) es ist daher mit berechtigung anzunehmen, dass nach einbeziehung aller abwaesser wiens in die hauptklaeranlage die in der vereinbarung zwischen der ma 30 und der ebs in entsprechender bandbreite enthaltenen schlammwerte eingehalten werden.

auf grund der bisherigen betriebserfahrungen kann angenommen werden, dass die reinigungsleistung der hauptklaeranlage weit ueber den durch die wasserrechtsbehoerde vorgeschriebenen werten liegen wird. laut wasserrechtsbescheid vom 27.6.1980 wurde der hauptklaeranlage ein einjaehriger probetrieb vorgeschrieben, der zur optimierung des reinigungsprozesses dienen soll.

die am auslauf der klaeranlage auftretende schaumfahne wird durch reste nicht abbaubarer detergentien (waschmittel) verursacht und steht in keinem zusammenhang mit einer schlechten reinigungswirkung.

seit 1. oktober 1980 werden auch die abwaesser des am linken donaukanalufer verlaufenden linken hauptsammelkanals der hauptklaeranlage zugefuehrt.

die von gr. ddr. wolfgang s t r u n z aufgestellten behauptungen entsprechen, wie stadtrat v e l e t a abschliessend erklarte, den ueblichen verunsicherungsmethoden der oevp im zusammenhang mit kommunalen leistungen. (schluss)
we/bs

80-10-07

300 gratiskarten fuer hafentrundfahrten zu vergeben

=++++

1 wien, 7.10. (rk-lokal) in der stadtinformation im wiener rathaus (eingang friedrich schmidt-platz) sind fuer samstag, dem 11. oktober, noch rund 300 karten fuer hafentrundfahrten und 100 karten zum besuch in der ''wiener unterwelt'', dem seit dem ''dritten mann'' legendaeren wiener kanalnetz gratis zu bekommen. die freikarten werden bis kommenden freitag in der zeit von 8 bis 15 uhr, solange der vorrat reicht ausgegeben.

die hafentrundfahrt mit der ''vindobona'' startet samstag jeweils um 9 uhr, 11.30 uhr und 14 uhr bei der reichsbruecke. der einstieg in das wiener kanalnetz ist fuer 9 uhr beim verkehrsbuero vorgesehen. (schluss) ta/gg

80-10-07

staedtebund: gegen zusaetzliche belastungen der gemeinden

=++++

2 wien, 7.10. (rk-kommunal) unter dem vorsitz der buergermeister gratz und barwitzius trat am montag-nachmittag der hauptausschuss des oesterreichischen staedtebundes im wiener rathaus zu einer sitzung zusammen, die vom tod des ehemaligen obmannes und ehrenmitgliedes des staedtebundes buergermeister a. d. felix slavik ueberschattet war. buergermeister gratz hielt dem ueberraschend verstorbenen ebenso einen in herzlichen worten gehaltenen nachruf wie den in den letzten wochen verstorbenen ehemaligen magistratsdirektoren dr. enzelmueller, steyr, dr. groell, klagenfurt, dr. kinzl, wien und dr. tomandl, st. poelten.

hauptreferent der sitzung war staatssekretaer dr. loeschnak in seiner eigenschaft als der vom bundeskanzler mit der wahrnehmung der verbindung zu den bundeslaendern und den gemeinden beauftragte staatssekretaer, der ueber aktuelle forderungen der laender und der gemeinden aus der sicht des bundes sprach.

dr. loeschnak behandelte die forderungen der laender auf der basis des forderungsprogramms 1976 ebenso wie die vom staedtetag 1980 beschlossenen antraege, die den wunsch nach einer weiterentwicklung des gemeinderechtes, die 1978 in aussicht genomme fortsetzung von finanzausgleichsverhandlungen und eine dauerhafte und fuer die krankenanstaltentraeger befriedigende loesung der spitalsfinanzierung betreffen.

nach einer eingehenden diskussion sprach der hauptausschuss das dringende ersuchen aus, die im entwurf des abgaben-aenderungsgesetzes 1980 vorgesehenen zusaetzlichen belastungen der gemeinden vor der einbringung in die bundesregierung zu eliminieren, die 1978 getroffene vereinbarung ueber die wiederaufnahme der finanzausgleichsverhandlungen zum ehest-moeglichen zeitpunkt zu realisieren und den antraegen des staedtetages 1980 rechnung zu tragen. (schluss) smo/gg

80-10-07

ehrung fuer langjaehrige hausgehilfin

=++++

3 wien, 7.10. (rk-lokal) in vertretung von frau
vizebuergemeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r
ueberreichte montag frau gemeinderat hildegard w o n d r a t s c h
der hausangestellten maria m e r y ein anerkennungsdiplom
der stadt wien. maria mery wurde in bruck a. d. donau (cssr)
geboren und lebt seit 1945 in oesterreich. sie ist seit 1955
bei der familie zolger als hausgehilfin taetig.

die ehrung von hausgehilfinnen, die 25 jahre lang
ununterbrochen in ein und demselben wiener haushalt arbeiten,
wird seit 1947 von der gemeinde wien vorgenommen. frueher
wurden verdienstvolle hausgehilfinnen von der wiener buerger-
schaft geehrt. die gemeinde wien will auf diese weise
personen, die nicht im rahmen einer firma oder einer
oeffentlichen dienststelle taetig sind, die anerkennung
fuer ihre arbeit zum ausdruck bringen. neben einem
anerkennungsschreiben erhaelt jede hausgehilfin, die die
bedingungen erfuehlt, auch einen geldbetrag, dessen hoehe
vom wiener stadtsenat festgesetzt wird.

waren es noch vor 10 jahren jaehrlich 10 bis 15 haus-
gehilfinnen, die von der stadt wien geehrt werden konnten,
so ist die zahl inzwischen auf 1 bis 2 pro jahr gesunken.
(schluss) emw/gg

80-10-07

2.000 zirkus-karten fuer gratz

=++++

4 wien, 7.10. (rk-lokal) der oesterreichische nationalzirkus
elfi althoff-jacobi, der ab morgen, mittwoch, auf dem messepark-
platz im prater gastiert, hat buergermeister leopold g r a t z
2.000 freikarten zur verfuegung gestellt. gratz hat diese karten
an kinder- und jugendheime, pensionistenheime, pensionistenklubs
und koerperbehinderte weitergegeben. (schluss) sti/gg

80-10-07

slavik-begraebnis am montag

=++++

5 wien, 7.10. (rk-kommunal) buergermeister leopold g r a t z hat fuer montag einen trauerakt des wiener gemeinderates fuer den verstorbenen buergermeister und landeshauptmann a.d. felix s l a v i k angesetzt. dieser trauerakt, an dem auch bundespraesident dr. rudolf k i r c h s c h l a e g e r und die mitglieder der bundesregierung teilnehmen werden, findet um 11 uhr im festsaal des wiener rathauses statt.

um 14 uhr beginnt die trauerkundgebung in der hall (roem.) 2 des wiener zentralfriedhofes (zugang 2. tor), bei der bundeskanzler dr. bruno k r e i s k y und buergermeister leopold g r a t z sprechen werden. anschliessend erfolgt die beisetzung in einem ehregrab der stadt wien. (schluss) sti/bs

7. oktober 1980

'rathaus-korrespondenz''

blatt 2868

80-10-07

wiener jungbuergerfeiern 1980

=++++

7 wien, 7.10. (rk-lokal) wie jedes jahr laedt die stadt wien ihre jungbuerger, heuer sind es die 1960 geborenen, zu verschiedenen veranstaltungen ein: den auftakt der wiener jungbuergerfeiern 1980 bildet ein besuch der oper aida in der wiener stadthalle, zu der fuer mittwoch, den 8. oktober 2.000 jungbuerger eingeladen werden.

weitere veranstaltungen fuer die wiener jungbuerger 1980: ein ball in den festsaelen des wiener rathauses, ein besuch des musicals evita im theater an der wien und ''jazz in fatty's saloon''. die wiener jungbuerger konnten selbst waehlen, auf welche weise sie ihren ''politischen geburtstag'' begehen wollen.
(schluss) emw/gg

80-10-07

hatzl: wohnbaufoerderung nun in zwei raten

=++++

9 +++wien, 7.10. (rk-kommunal die mittel der wohnbaufoerderung sollen statt wie bisher in drei-jahresraten nun in zwei-jahresraten ausbezahlt werden. dies teilte wohnenstadtrat johann h a t z l am dienstag im pressegesprach des buergermeisters mit.+++

wie hatzl erlaeuterte, konnte in der praxis meist rascher gebaut werden, als die auszahlung der wohnbaufoerderungsmittel erfolgte. dies hatte zwischenfinanzierungen mit hilfe von krediten der bautraegern zur folge deren zinsen zu einer hoeheren belastung der mieter fuehrte.

als neue auszahlungstermine sind der mai 1981 und mai 1982 vorgesehen. um die kreditnachfrage zu mildern und die in juengster zeit erfolgten erhoeungen der zinsen abzufangen, wurden wohnbaufoerderungsmittel in der hoehe von 100 millionen, die fuer november vorgesehen waren, bereits ausbezahlt. der wohnungsneubau wird heuer eine groessenordnung von 7.600 wohnungen - um 400 wohnungen mehr als zunaechst vorgesehen - erreichen. (schluss) ba/bs

80-10-07

mittel: energieverorgung wiens gesichert

=++++

10 +++wien, 7.10. (rk-kommunal) die energieverorgung wiens ist trotz der krisensituation im nahen osten fuer den kommenden winter gesichert, erklaerte stadtrat heinz n i t t e l dienstag im pressegesprach des buergermeisters. auch bei einem totalen ausfall der energieimporte - was bisher noch nie eintraf - reichen die lager der wiener gaswerke fuer die versorgung von sieben bis acht wochen und die lager der e-werke fuer eine versorgung von vier bis fuenf monaten. die kurzfristige energieverorgung wiens ist somit gesichert.+++

fuer eine laengerfristige versorgung muessen jedoch weitere erdgasliefervertraege abgeschlossen werden. die sowjetunion plant den bau einer 40-milliarden-kubikmeterleitung von sibirien nach europa. oesterreich ist bemueht, davon einen anteil von drei bis vier milliarden kubikmeter zu erhalten. weitere gespraechе werden mit algerien gefuehrt. die kapazitaet der wiener e-werke ist bis zum jahre 1986 ausreichend. ab diesem zeitpunkt wird ein zusaetzliches e-werk im ausmass des blockkraftwerkes simmering notwendig sein.

zwtl.: neue preisantraege fuer strom und gas

allein bei den wiener stadtwerken sind die einstandspreise fuer rohennergie in diesem jahr um 60 prozent gestiegen. die dadurch entstandenen mehrkosten fuer die wiener stadtwerke betragen 950 millionen s. es werden daher derzeit unterlagen fuer neue gas- und strompreisantraege erarbeitet. die hoehe der antraege koennten bei strom um zehn prozent und bei gas um 23 prozent liegen. (schluss) sei/bs

80-10-07

'schaetze des rila-klosters' im wiener rathaus

=++++

11 wien, 7.10. (rk-kultur) vom 8. oktober bis 3. november ist im wiener rathaus die ausstellung 'die schaeztes des rila-klosters' zu sehen. die ausstellung wird aus anlass des 1300-jaehrigen bestehens des bulgarischen staates gezeigt. die eroeffnung der ausstellung wird am mittwoch, dem 8. oktober gemeinsam vom botschafter der volksrepublik bulgarien, stojan g e o r g i e v. und buergermeister leopold g r a t z vorgenommen.

das im 10. jahrhundert gegrueendete kloster zaehlt zu den bedeutendsten und schoensten kulturdenkmaelern des landes. die ausstellung umfasst etwa 600 exponate von groesstem kuenstlerischen und historischem wert und wiederspiegelt ueber die geschichte des rila-klosters hinaus das schicksal bulgariens.

unter den ausgestellten historischen, kuenstlerischen und literarischen denkmaelern sind wertvolle messgewaender, ikonen, und buchdrucke zu finden. zu den kunsthistorisch bedeutendsten objekten zaehlen ein erzbischofsthron, die ikone des iwan rilski und eine holzgeschnitzte tuer, alle aus dem 14. jahrhundert. (schluss) gab/bs

80-10-07

gratz: regelung der bankzinsen ist notwendig

=++++

12 wien, 7.10. (rk-kommunal) buergermeister leopold gratz erklarte in seinem pressegesprach am dienstag, dass die freigabe der einlagezinsen bei den geldinstituten keineswegs zum angekuendigten freien wettbewerb gefuehrt hat, weil jedes institut sofort nachzieht, wenn ein anderes guenstigere bedingungen bietet. das einzige ergebnis ist, dass die zinsen hoeher geworden sind - natuerlich auch die kreditzinsen. das trifft die wirtschaft, weil sich nun jeder wirtschaftstreibende ueberlegen muss, ob es guenstiger ist, investitionen vorzunehmen oder das geld auf die bank zu legen. es trifft aber auch die gemeinden, den gemeinnuetzigen wohnbau und die energieinvestitionen. hier ergeben sich hohe mehrbelastungen, die sich nachteilig fuer die bevoelkerung auswirken muessen: hoehere wohnungskosten, langsamerer ausbau der oeffentlichen einrichtungen, hoehere energiepreise sind die zwangslaeufigen folgen.

gratz teilte mit, dass er montag ueber diese problematik im hauptausschuss des staedtebundes informiert hat. ende november, wenn genaueres zahlenmaterial ueber diese entwicklung vorliegt, wird sich der hauptausschuss noch einmal mit dieser frage befassen. "ich habe bereits unmittelbar nach der aufkuendigung des habenzins-abkommens gesagt, dass man sechs monate die entwicklung beobachten und dann weiter sprechen soll", sagte gratz. "ich hoffe noch immer, dass es wieder zu einer freiwilligen vereinbarung der geldinstitute zur begrenzung der zinsen kommen wird. wenn das nicht gelingt, dann wird es wahrscheinlich notwendig sein, dass der staedtebund das finanzministerium und die nationalbank um entsprechende behoerdliche massnahmen ersucht."

die heute veroeffentlichte erklarerung von oevp-klubobmann fritz hahn bezeichnete gratz als "etwas oberflaechlich" hahn habe sich offensichtlich heute zu wort gemeldet, weil er gestern durch die gratz-erklarerung im staedtebundauf die problematik aufmerksam wurde. (schluss) sti/bs

80-10-07

hauptklaeranlage und ebs benoetigen anlaufzeit (1)

=++++

13 wien, 7.10. (rk-kommunal) beim pressegespraech des buergermeisters nahm stadtrat josef v e l e t a nochmals zu der von oevp-gemeinderat ddr. wolfgang s t r u n z geuebten kritik an der hauptklaeranlage stellung. der genannte betrag von 3 milliarden schilling beinhalte die gesamten baukosten von wabas 80, dem wiener abwasserbeseitigungssystem, der kostenanteil der hauptklaeranlage betraegt nur rund 850 millionen schilling. veleta trat der behauptung bezueglich einer fehlplanung entgegen und sagte, mit der planung sei 1969 prof. dr. w. v o n d e r e m d e , vorstand des instituts fuer wasserversorgung, abwasserreinigung und gewaesserschutz der technischen universitaet wien beauftragt worden, der auf eine reiche erfahrung in der planung von klaernanlagen zurueckblicken koenne.

die magistratsabteilung 30 (kanalisation) und die entsorgungsbetriebe simmering ges. m.b.h. (ebs) sind derzeit gemeinsam bemueht, eine optimale funktion durch entsprechende abstimmung der beiden betriebe zu erreichen. laut bescheid der wasserrechtsbehoerde hat die hauptklaeranlage einen einjaehrigen probetrieb durchzufuehren, auch die ebs benoetigen eine entsprechende anlaufzeit. die ma 30 konnte jedenfalls ihren vertraglichen verpflichtungen hinsichtlich Liefermengen von klaerschlamm und gehalt an trockensubstanz nachkommen. (forts.) we/gg

7. oktober 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2874

80-10-07

hauptklaeranlage und ebs benoetigen anlaufzeit (2)

=++++

14 wien, 7.10. (rk-kommunal) abschliessend gab stadtrat veleta das ergebnis eines gutachtens der hygienisch-bakteriologischen untersuchungsanstalt, die der magistrats-abteilung 15 (gesundheitsamt) untersteht, bekannt. bei einer am 5. september 1980 durchgefuehrten probeentnahme geklaerten abwassers wurde festgestellt, dass der chemisch-biologische reinigungsgrad die angestrebten 70 prozent uebertroffen und 90 prozent betragen hat. schwankungen koennten natuerlich auftreten. vor vierzehn tagen wurden uebrigens von den arbeiterfischern forellen im donaukanal ausgesetzt - ein zeichen fuer die verbesserung der wasserqualitaet dank der taetigkeit der hauptklaeranlage. (schluss) we/gg